

# Auf Gifhorn/Nienburg II warten zwei Spiele in Berlin

Badminton-Oberliga: Die Zweitliga-Reserve reist als Primus zum Berliner SC und dem SC Brandenburg.

**Gifhorn.** Der Saisonauftakt hätte für den Aufsteiger SG Gifhorn/Nienburg II in der Badminton-Oberliga nicht besser laufen können. Die Zweitliga-Reserve hat nach vier Partien als einziges Team die makellose Bilanz von 8:0 Punkten vorzuweisen und erst acht Partien verloren geben müssen. Am Wochenende bietet sich in der Hauptstadt die Chance, die nächsten Siege einzufahren. Am Samstag (16 Uhr) geht's gegen den Berliner SC, am Sonntag folgt auswärts das Duell mit dem SC Brandenburg (10 Uhr).

Vor rund zwei Wochen brachte Gifhorn/Nienburg II dem bis dahin verlustpunktfreien Konkurrenten TSV Tempelhof-Mariendorf (5:3) die erste Niederlage der Saison bei und bezwang Schlusslicht TSV Trittau mit 6:2. Nun wartet am Samstag ein weiterer Gegner aus dem unteren Bereich der Tabelle. Der Berliner SC steht nach vier Spielen erst bei drei Punkten und muss zu-

**Oberliga Nord**

Trittau II – SG Tempelhof/Fried.	Sa., 16.00 Uhr
SSW Hamburg – Tempelhof-Mar.	Sa., 16.00 Uhr
Brandenburg – Bremen/Neust. II	Sa., 16.00 Uhr
Berliner SC – Gifhorn/Nienburg II	Sa., 16.00 Uhr
Trittau II – Tempelhof-Mariendorf	So., 10.00 Uhr
Hamburg – SG Tempelhof/Fried.	So., 10.00 Uhr
Brandenburg – Gifhorn/Nienb. II	So., 10.00 Uhr
Berliner SC – SG Bremen/Neust. II	So., 10.00 Uhr

1. Gifhorn/Nienburg II	4	4	0	0	24:8	8:0
2. Tempelhof-Mariendorf	4	3	0	1	21:11	6:2
3. SSW Hamburg	4	3	0	1	18:14	6:2
4. SC Brandenburg	4	2	0	2	15:17	4:4
5. Tempelhof/Fried.	4	1	1	2	16:16	3:5
6. Berliner SC	4	1	1	2	13:19	3:5
7. Bremen/Neustadt II	4	1	0	3	10:22	2:6
8. Trittau II	4	0	0	4	11:21	0:8

nächst einmal in den Rückspiegel schauen. Der SC Brandenburg hat einen Zähler mehr auf dem Konto. Wohin die Reise des zweiten SG-Gegners gehen wird, ist schwierig abzuschätzen.

Klar scheint nur eins: Die SG Gifhorn/Nienburg II ist nach ihrem Aufstieg aus der Niedersachsen-Bremen-Liga mehr als nur angekommen. *tim*



**Jannik Schmidt (im Bild) und die SG Gifhorn/Nienburg II wollen in Berlin an ihren starken Start anknüpfen.**

PRIEBE/REGIOS24

# Zumindest die Relegation soll es sein für den TTC SR

**Gifhorn.** Zwei Wochen nach dem ersten echten Rückschlag im Titelrennen – der TTC Schwarz-Rot Gifhorn verlor beim TSV Schöppenstedt mit 2:9 – sind die Mühlenstädter in der Tischtennis-Landesliga wieder gefordert. Am Samstag, von 16 Uhr an, geht es in der Turnhalle der IGS-Gifhorn am Lehmweg gegen den SCW Göttingen.

Gifhorns Spitzenspieler Jens Klingspon ordnete die Schöppenstedter nach der Klatsche beim Aufsteiger als beste Mannschaft der Liga ein. Das könnte bedeuten, dass es für den TTC ab sofort schon nur noch darum geht, sich das Start-

**Landesliga Herren**

TTC SR Gifhorn – SCW Göttingen	Sa., 16.00 Uhr
TTV Geismar – TSV Schöppenstedt	Sa., 17.00 Uhr
SCW Göttingen – Bovender SV	So., 11.00 Uhr

1. Schöppenstedt	3	3	0	0	27:6	6:0
2. Schwarz-Rot Gifhorn	4	3	0	1	29:20	6:2
3. Oker	2	2	0	0	18:8	4:0
4. Geismar	2	2	0	0	18:11	4:0
5. Bovenden	3	2	0	1	21:15	4:2
6. Göttingen	2	1	0	1	10:13	2:2
7. SV Sandkamp	5	1	0	4	25:43	2:8
8. Braunschweig	0	0	0	0	0:0	0:0
9. Salzgitter II	2	0	0	2	10:18	0:4
10. SV Broitzem	2	0	0	2	5:18	0:4
11. SSV Neuhaus II	3	0	0	3	16:27	0:6

recht für die Aufstiegsrelegation zu sichern. Um dort gute Karten zu haben, soll gegen die Göttinger ein Heimsieg her. *tim*



**Es braucht den vollen Fokus: Patrick Thöne (im Bild) und der BV Gifhorn haben vor allem am Samstag ein wichtiges Spiel vor sich. Mitaufsteiger SV Berliner Brauereien ist zu Gast.**

HENRIK BODE/REGIOS24

# Es wird ernst für den BV Gifhorn

2. Badminton-Bundesliga: Gegen den SV Berliner Brauereien sollen und müssen Punkte her.

**Tim Borgfeld**

**Gifhorn.** „Da müssen wir punkten. Das ist klar und hilft nichts.“ Hans Werner Niesner, Trainer des BV Gifhorn, weiß um die Bedeutung des Heimspiels am Samstag (14 Uhr, Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums) gegen den SV Berliner Brauereien. Zwei Teams, die im Sommer gemeinsam aus der Regionalliga in die 2. Badminton-Bundesliga aufgestiegen sind und nun die beiden Abstiegsränge belegen, stehen sich in einem direkten Duell gegenüber. Am Sonntag (12 Uhr) folgt an Ort und Stelle das Heimspiel gegen die SG EBT Berlin.

„Das erste der beiden Spiele hat die größere Bedeutung. Wenn man sich die Tabelle anschaut: Beide Teams stehen unten“, verdeutlicht Niesner. Während die Gifhorer bisher bei 3:4-Niederlagen gegen den TV Refrath II und beim Gladbecker FC jeweils einfach punkteten, holten die Berliner beim 4:3 gegen den 1. CfB Köln zwei Zähler. „Nach den bisherigen Ergebnissen gibt es nur zwei, drei Mannschaften, bei denen wir sagen können, dass wir gegen sie gewinnen können. Berlin

**2. Bundesliga Nord**

Gladbecker FC – 1. BV Mülheim	Sa., 13.00 Uhr
BV Gifhorn – Berliner Brauereien	Sa., 14.00 Uhr
BC Wipperfeld II – 1. BC Beuel II	Sa., 14.00 Uhr
TSV Trittau – SG EBT Berlin	Sa., 15.00 Uhr
BW Solingen – TV Refrath II	Sa., 15.00 Uhr
GW Mülheim – 1. CfB Köln	Sa., 18.00 Uhr
BV Gifhorn – SG EBT Berlin	So., 12.00 Uhr
BC Wipperfeld II – 1. CfB Köln	So., 12.00 Uhr
Gladbecker FC – TV Refrath II	So., 12.00 Uhr
TSV Trittau – Berliner Brauereien	So., 13.00 Uhr
GW Mülheim – 1. BC Beuel II	So., 15.00 Uhr
BW Solingen – 1. BV Mülheim	So., 15.00 Uhr

1. Trittau	5	5	0	0	26:9	12
2. Mülheim	5	4	0	1	24:11	11
3. EBT Berlin	5	3	0	2	23:12	10
4. Solingen	5	4	0	1	22:13	9
5. 1. BC Beuel II	5	3	0	2	20:15	9
6. GW Mülheim	5	4	0	1	20:15	8
7. Wipperfeld II	5	2	0	3	16:19	5
8. Gladb. FC	5	2	0	3	14:21	5
9. Köln	5	1	0	4	13:22	4
10. Refrath II	5	1	0	4	12:23	3
11. Berliner Brauereien	5	1	0	4	10:25	2
12. BV Gifhorn	5	0	0	5	10:25	2



Wir haben uns an die Liga, die Zählweise und die Spielstärke gewöhnt und sind gerüstet. Die Truppe ist gut drauf, die Stimmung ist sehr gut.

**Hans Werner Niesner**, Trainer des BV Gifhorn, vor einem wichtigen Wochenende

hat das gegen Köln getan, das müssen wir auch“, stellt Niesner mit Nachdruck klar.

Zunächst soll und muss ein solcher Erfolg aber gegen den SV Berliner Brauereien her, der den Gifhormern als Tabellenzweiter der Regionalliga in die 2. Bundesliga Nord gefolgt war. An das bisher letzte Duell kann sich Niesner noch gut erinnern, nach interessanten und durchaus hitzigen Spielen stand sei-

hen. Leicht wird es sowieso nicht.“ Optimistisch gibt sich der Coach der Gastgeber dennoch. „Callum Smith fällt nach wie vor aus. Ansonsten sind alle da, und ich hoffe nicht, dass sich daran noch etwas ändert“, stellt Niesner klar. Heißt: Patrick Thöne, Holger Herbst, Marvin Schmidt und Yannik Völkering sind aufseiten der Herren mit von der Partie, bei den Damen gehören Rachel Andrew, Martina Nöst und Maren Völkering zum Aufgebot der Gastgeber.

„Wir haben uns an die Liga, die Zählweise und die Spielstärke gewöhnt und sind gerüstet. Die Truppe ist gut drauf, die Stimmung ist sehr gut“, nennt Niesner weitere Aspekte, weshalb er „guten Mutes“ sei.

Tags darauf werden die Trauben gegen die SG EBT Berlin wohl noch etwas höher hängen, „Das wird sehr schwer. Die SG hat am ersten Wochenende der Saison nur mit Ausländern gespielt“, merkt Niesner an. Daran verschwenden die Gifhorer bisher aber noch nicht allzu viele Gedanken – denn zunächst sollen und müssen gegen den Mitaufsteiger Berliner Brauereien Punkte her.